

Krieg in Israel

Beitrag von „German“ vom 8. Oktober 2023 11:39

Habe ich als Extrathema aufgemacht.

Weil das morgen Diskussionsthema Nummer 1 in der Schule sein wird.

Weil ich fürchte, dass Deutschland mit seiner Vergangenheit noch weniger einfach nur zuschauen kann

Weil ich fürchte (und das ist der Lehrerforenhauptbezug) dass es bei einigen Schülern vermehrt ungute anitiisraelische Bemerkungen während des Unterrichts geben wird.

Das haben wir schon so immer mal wieder. Dann geht es zum Schulleiter. Und danach passiert nichts. Und jüdische Schüler haben wir auch.

Ich habe etwas Sorge vor morgen.

German Angst?

Berechtigt?

Was denkt ihr?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 8. Oktober 2023 11:41

Zitat von German

Weil ich fürchte, dass Deutschland mit seiner Vergangenheit noch weniger einfach nur zuschauen kann

Was fürchtest du denn, was Deutschland machen wird? Und wäre es deines Erachtens besser, einfach nur zuzuschauen?

Beitrag von „s3g4“ vom 8. Oktober 2023 12:11

Zitat von German

Weil ich fürchte (und das ist der Lehrerforenhauptbezug) dass es bei einigen Schülern vermehrt ungute anitiisraelische Bemerkungen während des Unterrichts geben wird

Und wieso genau befürchtest du das?

Beitrag von „German“ vom 8. Oktober 2023 12:35

Zitat von s3g4

Und wieso genau befürchtest du das?

Weil es diese Bemerkungen auch so schon gab. Aber eben nur Einzelfälle.

Beitrag von „German“ vom 8. Oktober 2023 12:37

Zitat von Plattenspieler

Was fürchtest du denn, was Deutschland machen wird? Und wäre es deines Erachtens besser, einfach nur zuzuschauen?

Ich fürchte eine sehr verzwickte Weltenlage, gegen die der Ukrainekrieg nur eine kleine Rauferei ist.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 8. Oktober 2023 12:39

War schon schwierig in deutschen Medien zu verfolgen. Aber immerhin war es gut zu sehen, wie der israelische Botschafter die wirklich dumme und vierfach wkederholte Tagesschau-Fragen im Interview konterte.

Ich bin froh, dass wir noch eine Woche Ferien haben. An der IFK wirken sich solche Weltereignisse natürlich direkt aus, gerade auch weil wir einige palästinensische Schüler haben.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 8. Oktober 2023 12:40

Zitat von German

Ich fürchte eine sehr verzwickte Wellenlänge, gegen die der Ukrainekrieg nur eine kleine Raiferei ist.

Was ist denn das für eine diffuse Antwort auf eine konkrete Frage?

Außerdem: Gibt es einen bestimmten Grund, warum du von "Krieg in Israel" anstelle von "Krieg gegen Israel" schreibst?

Beitrag von „German“ vom 8. Oktober 2023 13:41

Zitat von Plattenspieler

Was ist denn das für eine diffuse Antwort auf eine konkrete Frage?

Außerdem: Gibt es einen bestimmten Grund, warum du von "Krieg in Israel" anstelle von "Krieg gegen Israel" schreibst?

Die Autokorrektur schlug zu.

Nein, Krieg gegen Israel stimmt genauso.

Beitrag von „alpha“ vom 8. Oktober 2023 13:47

Zuerst: Ich hoffe, dass es keine weiteren israelischen Opfer geben wird. Und die Angehörigen der aus Ravensburg stammenden Deutschen, die von der Hamas entführt wurde, haben mein

größtes Mitleid.

Seit 1948 haben die Nachbarländer Israels mal offen, mal zurückhaltend nur ein Ziel. Israel soll von der Landkarte getilgt werden. Irgendwann muss damit Schluss sein. Deshalb hoffe ich, dass Israel, nach 75 Jahren Bedrohung, dieses Mal der Bedrohung für immer ein Ende macht.

Und wenn ich höre, dass schon die ersten deutschen Politiker wieder "Zurückhaltung" von Israel fordern, kann ich nur noch ko...

Geradezu entsetzt bin ich, dass sich die russische Regierung auf die Seite der Islamisten schlägt. Ja, ich gestehe, dass ich noch "Feindsender" sehe. Ist ja noch nicht verboten.

Und was die palästinensischen Schüler betrifft: Als Russland die Ukraine überfiel, habe ich damals eine Grundsatzerklärung vor einer Klasse abgegeben und mit harten Konsequenzen gedroht, wenn einer anfängt, blödes Zeug zu quatschen oder Mitschüler zu drangsalieren. Ich denke, eine klare Positionierung der Lehrerin oder des Lehrers ist notwendig. Wäre ich noch im Dienst, würde ich es morgen tun.

Übel wird mir, wenn ich mir überlege, dass wir eigentlich im September/Oktober wieder eine Rundreise durch Israel geplant hatten. Zum "Glück" kam etwas dazwischen.

Ich kann jedem nur empfehlen, einmal nach Israel zu reisen (wenn es wieder geht). Ein wunderschönes Land mit unglaublich freundlichen Menschen. Nun gut, die Orthodoxen sind etwas merkwürdig, aber harmlos.

Da "Weltanschauung" von "Welt anschauen" kommt, erhält man auch nur dort einen besonderen Blick auf dieses Land.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 8. Oktober 2023 14:02

Zitat von alpha

Geradezu entsetzt bin ich, dass sich die russische Regierung auf die Seite der Islamisten schlägt.

Wie? Russland sind doch nicht die Guten? Wer hätte das denn ahnen können?!

Beitrag von „alpha“ vom 8. Oktober 2023 14:08

Zitat von Plattenspieler

Wie? Russland sind doch nicht die Guten? Wer hätte das denn ahnen können?!

Ich habe nie gesagt, dass die russische Regierung (ist etwas anderes als Russland) die Guten sind. Ich habe gesagt, dass der Überfall auf die Ukraine ein Verbrechen ist.

Das hat aber nichts damit zu tun, dass ich immer noch für schnellst möglichen Frieden in diesem Konflikt bin.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 8. Oktober 2023 14:29

Fassungslos macht mich auch, dass anscheinend Regierung und Medien nicht verstanden haben, was da in Israel passiert ist. Israel hatte an einem Tag noch nie so viele Opfer zu beklagen. Die Zahl der bestätigten Toten liegt jetzt schon bei über 600 und die Streit- und Einsatzkräfte haben viele Orte noch nicht mal erreicht. Im Sechstagekrieg gab es 20 zivile und knapp 800 militärische Tote, verteilt auf mehrere Wochen. Das ist wahrscheinlich das opferreichste "Ereignis" in der israelischen Geschichte nach dem Unabhängigkeitskrieg und noch vor der zweiten Intifada. Stattdessen wird aber berichtet als seien es die üblichen "Auseinandersetzungen".

Ich würde mich freuen wenn die, die jetzt keine Ferien haben, berichten, wie der erste Schultag nach dem Hamas-Überfall war. Ich mache mir echt Sorgen vor dem ersten Tag nach den Ferien.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. Oktober 2023 14:32

Zitat von RosaLaune

Stattdessen wird aber berichtet als seien es die üblichen "Auseinandersetzungen"

Zumindest tagesschau.de berichtet nicht so.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 8. Oktober 2023 14:34

Zitat von kleiner gruener frosch

Zumindest tagesschau.de berichtet nicht so.

Dann hat es sich hoffentlich mittlerweile geändert. Gestern war es nicht zu ertragen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. Oktober 2023 14:45

Hm, ich bin mir sicher, dass die gestern auch schon ähnlich berichtet haben und auch entsprechende Aussagen von Scholz zitiert hatten.

Beitrag von „Kathie“ vom 8. Oktober 2023 15:08

Habe ich auch so empfunden. Alle Sender, die ich sah (ARD, RTL, CNN, NTV, BBC) waren entsetzt, betroffen und machten deutlich, dass es so einen Angriff in dem Ausmaß noch nicht gegeben hätte, und zitierten diverse westliche Politiker, die ebenfalls absolut betroffen reagierten und sich klar auf Israels Seite stellten.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. Oktober 2023 16:04

Dieser Überfall ist durch nichts zu rechtfertigen und daher entsprechend zu verurteilen. Es gruselt mich angesichts der steigenden Opferzahlen, die ich in dieser Höhe in den letzten drei Jahrzehnten auch so nicht in Erinnerung habe.

Schaut man sich die Entwicklung im Nahen Osten seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert an, ist dies wahrscheinlich leider nur eine weitere Episode, die sich in die über ein Jahrhundert andauernden Konflikte zwischen den Israelis und den Muslimen einreihrt - und es wird nicht die letzte Episode sein.

Meine Aufgabe als Lehrkraft ist es natürlich, mögliche Stellvertreterkonflikte in der Schule zu

verhindern und klarzustellen, dass dies nicht der Konflikt der SchülerInnen ist und sie diesen auch nicht in der Schule oder außerhalb derselben auszutragen haben.

Aufgrund unserer Geschichte und dem historischen Schicksal der Juden und Jüdinnen dieser Welt sind wir einerseits moralisch verpflichtet, Israel zu unterstützen. Gleichsam tue ich mich schwer, diese Solidarität blind zu gewähren, da man hier auch das größere Bild zeichnen muss. (Wie ich hier schon vor längerer Zeit schrieb, empfiehlt es sich, die Weltgeschichte einmal aus muslimischer Sicht zu lesen und sich vom Eurozentrismus ein wenig zu lösen. Dann versteht man möglicherweise das eine oder andere auf muslimischer Seite - was selbstredend keine Rechtfertigung oder ein Gutheißen von Aggression und Gewalt bedeutet.)

Würde die gesamte arabische Welt Israels Existenz anerkennen und infolge dessen seine staatliche Integrität respektieren, käme das aus deren Sicht einer Akzeptanz des Rechts des Stärkeren - hier Israels und des Westens gleich. Die arabische Welt erfährt spätestens seit dem Sykes-Picot-Abkommen aus dem Ersten Weltkrieg kontinuierlich, dass der Westen in beliebigen Regionen der arabischen Welt seine Interessen rücksichtslos durchsetzt. Vor diesem Hintergrund wäre ein dauerhafter, endgültiger Frieden wünschenswert, jedoch auf der Basis des status quo aus meiner Sicht faktisch unmöglich.

Beitrag von „Maylin85“ vom 8. Oktober 2023 16:33

Zitat von RosaLaune

Fassungslos macht mich auch, dass anscheinend Regierung und Medien nicht verstanden haben, was da in Israel passiert ist. Israel hatte an einem Tag noch nie so viele Opfer zu beklagen. Die Zahl der bestätigten Toten liegt jetzt schon bei über 600 und die Streit- und Einsatzkräfte haben viele Orte noch nicht mal erreicht. Im Sechstagekrieg gab es 20 zivile und knapp 800 militärische Tote, verteilt auf mehrere Wochen. Das ist wahrscheinlich das opferreichste "Ereignis" in der israelischen Geschichte nach dem Unabhängigkeitskrieg und noch vor der zweiten Intifada. Stattdessen wird aber berichtet als seien es die üblichen "Auseinandersetzungen".

Mich hat die deutsche Berichterstattung auch etwas irritiert gestern. Ich war den Tag über mit anderen Sachen beschäftigt und habt erst spät mitbekommen - da gab es dann also diesen einen ARD Brennpunkt, der superungalant in Verstehen Sie Spaß überging, und das wars. Kein einziger anderer Sender hat abends noch berichtet, statt dessen sendet Phoenix (den ich immer noch als den primären öffentlich-rechtlichen Nachrichtenkanal wahrnehme) zum gefühlten hundertsten Mal diese Yellowstone-Reportage, die zwar sicherlich nett ist, aber halt auch

ständig wiederholt wird. Fand ich schwach. CNN und BBC haben das besser hinbekommen.

Zum Thema: antiisraelische Kommentare sind mir in den letzten 10 Jahren immer wieder begegnet und ich empfinde den Umgang damit als extrem schwierig. Einerseits kann ich manche Kritik am israelischen Umgang mit den Palästinensern durchaus verstehen und auch nachempfinden, dass das ggf. Hass schüren kann, andererseits ist es ein sensibles Thema und die Grenze zwischen Meinungsäußerung und nicht mehr tolerablem Spektrum teilweise (für mich) schwammig. Auch kann man die Thematik meines Erachtens nur dann offen diskutieren, wenn man das Ganze sehr gut moderiert und selbst historisch absolut sattelfest ist - bin ich nicht und versuche ich daher zu vermeiden. Sich entsprechende Äußerungen einfach zu verbieten, kann man natürlich machen, kehrt die Problematik aber letztlich nur unter den Teppich und verlagert sie woanders hin. Und ich erinnere mich vor ein paar Jahren an Neuntklässler, die sich auch nicht einfach so den Mund verbieten lassen wollten und denen auch der Gang zum Schulleiter egal war. Ist auf jeden Fall - insbesondere in Schulen mit hohem Anteil muslimischer Schüler - kein einfaches Thema.

Beitrag von „Flipper79“ vom 8. Oktober 2023 16:55

Was mich auch schockiert ist, dass in Berlin (und vermutlich auch in anderen Städten) der Kriegsbeginn/ die Angriffe auf Israel gefeiert wurden.

Ich hoffe, dass die Polizei es schafft, die jüdischen Einrichtungen zu schützen!

Beitrag von „Frechdachs“ vom 8. Oktober 2023 18:58

Zitat von German

Ich fürchte eine sehr verzwickte Weltenlage, gegen die der Ukrainekrieg nur eine kleine Rauferie ist.

Ich auch ☺

Beitrag von „Websheriff“ vom 8. Oktober 2023 19:20

Zitat von German

der Ukrainekrieg nur eine kleine Rauferei

Auch relativiert finde ich eine solche Äußerung vollkommen unakzeptabel.

Zitat von alpha

Ich hoffe, dass es keine weiteren israelischen Opfer geben wird.

Ich hoffe, dass die Opferzahlen auf allen Seiten so gering wie möglich bleiben.

Ganz unabhängig von Obigem sind Judentum und Staat Israel nicht deckungsgleich. Mit der Politik der Regierung Israels ist auch ein Großteil der Bevölkerung Israels nicht einverstanden.

Was bin ich froh, nicht in Regierungsverantwortung zu stehen!

Ich wünsche allen, die an den Rädern der Welt drehen können, Besinnung und menschenwürdige Entscheidungen und Handlungen.

Beitrag von „gingergirl“ vom 8. Oktober 2023 19:48

Die Bewertung des Krieges Russlands gegen die Ukraine mit inzwischen Hunderttausenden von Opfern und unglaublichen russischen Kriegsverbrechen als "kleine Rauferei" lässt mich an deiner Urteilskraft mehr als zweifeln.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 8. Oktober 2023 19:53

Zitat von gingergirl

Die Bewertung des Krieges Russlands gegen die Ukraine mit inzwischen Hunderttausenden von Opfern und unglaublichen russischen Kriegsverbrechen als "kleine Rauferei" lässt mich an deiner Urteilskraft mehr als zweifeln.

Unterschreibe ich. Eine Einordnung ist trotzdem sinnvoll. Und 700 bestätigte Tote (davon wohl 600 Zivilisten) an einem Tag ist eben auch etwas, was es in der Ukraine so glücklicherweise

nicht gab.

Beitrag von „Moebius“ vom 8. Oktober 2023 20:24

Zitat von alpha

Und die Angehörigen der aus Ravensburg stammenden Deutschen, die von der Hamas entführt wurde, haben mein größtes Mitleid.

Man kann wohl davon ausgehen, dass die junge Frau nicht entführt, sondern vergewaltigt und dann ermordet wurde, es gibt Bilder davon, die die nackte Leiche einer jungen Frau auf der Ladefläche eine Pickups durch eine jubelnde Menschenmenge gefahren wird, die sichtbaren Tattoos passen wohl zu der Vermissten. Natürlich kann man noch hoffen, dass es sich doch um jemand anderes handelt, aber besser macht es das wohl nicht. Leider gibt es eine Vielzahl ähnlicher Bilder. Und unsere Schüler werden die sehen. Einzelne unter denen werden mit jubeln.

Zitat von alpha

Geradezu entsetzt bin ich, dass sich die russische Regierung auf die Seite der Islamisten schlägt.

Die Hamas hat bereits dem Iran für die Unterstützung der "Aktion" gedankt und der Iran ist einer der letzten engen Verbündeten Russlands. Ich wäre nicht überrascht, wenn Russland den Überfall aktiv mit unterstützt und vorbereitet hat.

Zitat von German

Weil ich fürchte (und das ist der Lehrerforenhauptbezug) dass es bei einigen Schülern vermehrt ungute anitiisraelische Bemerkungen während des Unterrichts geben wird.

Das haben wir schon so immer mal wieder. Dann geht es zum Schulleiter. Und danach passiert nichts.

Das haben wir nicht immer wieder, sondern in steigendem Maße. Und das auch deshalb, weil Deutschland als Staat ganz genau so handelt, wie euer Schulleiter - mahnende Worte und dann Übergehen zur Tagesordnung.

Dass es in Deutschland Jubelfeiern für so einen terroristischen Überfall gibt ist eine absolute Unerträglichkeit.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. Oktober 2023 20:27

Zitat von RosaLaune

Unterschreibe ich. Eine Einordnung ist trotzdem sinnvoll. Und 700 bestätigte Tote (davon wohl 600 Zivilisten) an einem Tag ist eben auch etwas, was es in der Ukraine so glücklicherweise nicht gab.

Gleichwohl muss man berücksichtigen, dass der Kampf der islamischen (Terror)Milizen gegen Israel zu keinem Zeitpunkt ein konventioneller Krieg war, bei dem SoldatInnen gegeneinander kämpfen und versucht worden wäre, zivile Opfer so gut es ging zu vermeiden.

Beitrag von „Moebius“ vom 8. Oktober 2023 20:32

Zitat von Bolzbold

Gleichwohl muss man berücksichtigen, dass der Kampf der islamischen (Terror)Milizen gegen Israel zu keinem Zeitpunkt ein konventioneller Krieg war, bei dem SoldatInnen gegeneinander kämpfen und versucht worden wäre, zivile Opfer so gut es ging zu vermeiden.

Doch Israel hat das soweit möglich gemacht und zum Beispiel bei Angriffen gegen terroristische Einrichtungen der Hamas, die diese ganz bewusst in Wohngebieten platziert hat, Stunden vorher gewarnt und Zivilisten aufgerufen, die Gegend zu verlassen. Hamas hat diese Leute hingegen ganz bewusst als menschliche Schutzschilder eingesetzt, die deutsche Presse ist zu großen Teilen darauf rein gefallen und hat dann Israel für zivile Opfer verantwortlich gemacht.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 8. Oktober 2023 20:33

Zitat von Bolzbold

Gleichwohl muss man berücksichtigen, dass der Kampf der islamischen (Terror)Milizen gegen Israel zu keinem Zeitpunkt ein konventioneller Krieg war, bei dem SoldatInnen gegeneinander kämpfen und versucht worden wäre, zivile Opfer so gut es ging zu vermeiden.

Ja. Aber einfacher Terror ist es nicht. Die politische Hamas stellt die Regierung Gazas und es handelt sich um einen autonomen Teil eines de-facto-Regimes (oder Staates, Palästina wird immerhin von der Mehrheit der Staaten der Welt anerkannt).

Beitrag von „s3g4“ vom 8. Oktober 2023 21:08

Zitat von gingergirl

Die Bewertung des Krieges Russlands gegen die Ukraine mit inzwischen Hunderttausenden von Opfern und unglaublichen russischen Kriegsverbrechen als "kleine Rauerei" lässt mich an deiner Urteilskraft mehr als zweifeln.

Naja im Vergleich schon. Zwischen Palästina und Israel gab es bisher deutlich mehr Opfer.

Wieso man hier überhaupt vergleicht, verstehe ich nicht. Jeder noch so kleine Bürgerkrieg in Afrika ist gleichsam schlimm wie die beiden hier genannten Konflikte.

Beitrag von „SteffdA“ vom 8. Oktober 2023 21:49

Zitat von Flipper79

Was mich auch schockiert ist, dass in Berlin (und vermutlich auch in anderen Städten) der Kriegsbeginn/ die Angriffe auf Israel gefeiert wurden.

Warum schockiert dich das? Die Feiernden werden seit 2015 durch deutsch Regierungspolitik massiv ins Land geholt.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. Oktober 2023 22:23

Zitat von SteffdA

Warum schockiert dich das? Die Feiernden werden seit 2015 durch deutsch Regierungspolitik massiv ins Land geholt.

Magst Du diese These belegen?

Beitrag von „German“ vom 8. Oktober 2023 22:53

Zitat von gingergirl

Die Bewertung des Krieges Russlands gegen die Ukraine mit inzwischen Hunderttausenden von Opfern und unglaublichen russischen Kriegsverbrechen als "kleine Rauferei" lässt mich an deiner Urteilskraft mehr als zweifeln.

Im symbolischen Vergleich natürlich. Ich befürchte nämlich, dass aus dem Krieg gegen Israel ein Weltenbrand mit sehr viel mehr Opfern werden kann.

Jeder Krieg und jeder Tote im Krieg ist einer zuviel!

Beitrag von „SteffdA“ vom 8. Oktober 2023 22:54

Bolzbold Nun... Finnen sind seit 2015 eher nicht nach Deutschland migriert.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. Oktober 2023 22:57

Zitat von SteffdA

Bolzbold Nun... Finnen sind seit 2015 eher nicht nach Deutschland migriert.

Wer migriert ist - und wer nicht, wissen wir.

Bitte belege doch die These, dass die "Feiernden [...] seit 2015 durch deutsch Regierungspolitik massiv ins Land geholt [wurden]."

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. Oktober 2023 23:04

Zitat von German

Im symbolischen Vergleich natürlich. Ich befürchte nämlich, dass aus dem Krieg gegen Israel ein Weltenbrand mit sehr viel mehr Opfern werden kann.

(Russland ? und der) Iran unterstützen scheinbar die Hamas ... und "Gerald R Ford" wurde ins Mittelmeer geschickt.

In der Ukraine hat der Westen nur Waffen geliefert ... nicht gleich einen ganzen Flugzeugträger. Auf der anderen Seite ist fraglich, ob (Russland ? oder) der Iran einen kleinen Finger bewegt, wenn die Ford Israel zur Hilfe eilt ... was Israel IMHO nicht braucht.

Irgendwann hieß es mal: im Vergleich zur Größe hat Israel das schlagkräftigste Militär der Welt.

Beitrag von „Moebius“ vom 9. Oktober 2023 06:29

Zitat von Bolzbold

Wer migriert ist - und wer nicht, wissen wir.

Bitte belege doch die These, dass die "Feiernden [...] seit 2015 durch deutsch Regierungspolitik massiv ins Land geholt [wurden]."

Niemand stellt alle Migranten unter Antisemitismusverdacht, aber sich auf den Standpunkt "leg mir erst mal Beweise vor" zurück zu ziehen (und das tust nicht nur du sondern ist eine regelmäßige Reaktion derer, die es nicht hören wollen) ist in meinen Augen Realitätverdrängung und Teil des Problems. In einem Lehrerforum wissen alle, von welchen Schülern die wirklich israelfeindlichen Sprüche kommen und es ist keine Willkür, wenn zum Beispiel eigentlich liberale Institutionen, wie Vereine für homosexuelle Menschen, auf einmal keine Flüchtlingsunterkunft auf der gegenüberliegenden Straßenseite haben wollen, weil sie

Angst vor Übergriffen haben.

Deutschland schafft es bis heute nicht eine liberale Flüchtlingspolitik damit zu verbinden den Geflüchteten transparent zu machen, dass bestimmte Grundwerte in diesem Land eine echte Bedeutung haben und deren Akzeptanz notwendige Grundvoraussetzung für ein Gastrecht ist.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 9. Oktober 2023 07:03

Zitat von Spiegel

Antisemitische Einstellungen, die unter die Kategorien »klassischer Antisemitismus« und »israelbezogener Antisemitismus« fallen, sind demnach unter Musliminnen und Muslimen in Deutschland teils erheblich weiter verbreitet als unter dem Rest der Bevölkerung.

Das "Zeig mir erst mal Beweise" ist tatsächlich ein Teil der Realitätsverdrängung, aber unbekannt ist das jetzt nicht wirklich.

Wobei die israelfeindlichen Sprüche nicht ausschließlich oder vorwiegend von Migranten seit 2015 kommen, sondern generell von Muslimen, egal, wie lange sie hier sind oder hier sozialisiert worden sind. Primär aber von muslimischen Arabern.

Beitrag von „gingergirl“ vom 9. Oktober 2023 07:15

Ich arbeite ja in der fränkischen Pampa an einer Schule mit niedrigem Migrationsanteil. Da erwarte ich heute keine israelfeindlichen Sprüche und kenne das aus der Vergangenheit eigentlich auch gar nicht.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 9. Oktober 2023 09:08

Nur dass ich das richtig verstehe:

Ich bitte einen User, seine pauschal vorgetragene These, dass die Feiernden seit 2015 massiv ins Land geholt wurden, zu belegen.

Dann wird gekontert, dass niemand alle Migranten unter Antisemitismusverdacht stellt (sic!) und mir wird von zwei UserInnen Realitätsverweigerung vorgeworfen.

Das ist schon ein starkes Stück, da das aus meiner Bitte, im Diskurs eine pauschale These zu belegen, gar nicht hervorgeht. Ich weiß, dass es unter den Muslimen Israelfeindlichkeit gibt und ich weiß, dass zu viele von ihnen die Attacken feiern.

Ich hätte jetzt gedacht, dass das Untermauern einer pauschalen Aussage mit Argumenten zu den Grundregeln eines jeden Diskurses gehört. Dass dies nun delegitimiert wird und zu Realitätsverweigerung pervertiert wird, macht mich in einem Forum, in dem studierte Menschen schreiben, fassungslos.

Wenn das jetzt künftig das Level einer - gerne auch kontrovers - geführten Diskussion sein soll, dann lässt mich das kopfschüttend zurück. Da kann ich ad hoc einfach nichts mehr zu sagen bzw. schreiben.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 9. Oktober 2023 09:42

Ich sehe es nicht so, dass hier gerne kontrovers diskutiert wird.

M.E. geht es oftmals um die „richtige“ Meinung die man hat, wenn die Meinung nicht „richtig“ für die Hauptakteure dieses Forums erscheint sind die Folgen meist „verwirrte Smileys“, abschätzige Bemerkungen, Kommentare wie „Ich müsste jemand auf ignore setzen“ (statt es einfach ohne Kommentar zu machen), man wird als böse oder anderes beleidigt, oder es wird nett umschrieben, dass man eh zu dumm wäre.

Das hat zwar überhaupt nichts mit DIESEM Thema zu tun, aber es fällt mir vermehrt auf.

Manchmal hab ich den Eindruck der ein oder andere lebt komplett in seiner Bubble und ist vom gestrigen Wahlausgang tatsächlich überrascht...

Beitrag von „Bolzbold“ vom 9. Oktober 2023 10:25

Zitat von NRW-Lehrerin

Ich sehe es nicht so, dass hier gerne kontrovers diskutiert wird.

M.E. geht es oftmals um die „richtige“ Meinung die man hat, wenn die Meinung nicht „richtig“, für die Hauptakteure dieses Forums erscheint sind die Folgen meist „verwirrte Smileys“, abschätzige Bemerkungen, Kommentare wie „Ich müsste jemand auf ignore setzen“ (statt es einfach ohne Kommentar zu machen), man wird als böse oder anderes beleidigt, oder es wird nett umschrieben, dass man eh zu dumm wäre.

Bis hierhin kann ich Deine Einschätzung teilen. Es ist in unserer "Bewertungsgesellschaft" auch einfacher, schnell auf einen Smiley o.ä. zu klicken, anstatt sich mit einer Meinung auseinanderzusetzen. (Am Rande: Die Zahl der "Verwirrt-Smileys", die ich vergeben habe, dürfte eher überschaubar sein.)

Zitat

Manchmal hab ich den Eindruck der ein oder andere lebt komplett in seiner Bubble und ist vom gestrigen Wahlausgang tatsächlich überrascht...

Überrascht dürften meines Erachtens die wenigsten gewesen sein. Und ja, letztlich lebt jede/r von uns ein seiner/ihrer eigenen Bubble - mal ist sie größer, mal kleiner.

Was ich mir in dieser wünsche, ist, dass wir uns primär über das austauschen, was geschrieben wurde und nicht über das, was nicht geschrieben wurde. Letzteres ist oft spekulativ.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 9. Oktober 2023 10:57

Zitat von Bolzbold

Überrascht dürften meines Erachtens die wenigsten gewesen sein. Und ja, letztlich lebt jede/r von uns ein seiner/ihrer eigenen Bubble - mal ist sie größer, mal kleiner.

ja das stimmt. Natürlich hat jeder ein anderes Umfeld und mag die Dinge anders wahrnehmen.

ich würde mir wünschen, dass wir mehr verschiedene Meinungen zulassen und auch ehrlich diskutieren, statt dieses "mit xy macht eine Diskussion" keinen Sinn o.ä..

Dann sind wir nämlich durchaus beim canceln von unerwünschten Meinungen.

Das ist zur Zeit durchaus im Trend, wenn man sich manche Berichte (außerhalb des Forums) anschaut.

Leute werden von Unis ausgeladen, da die Person dem Asta nicht passt, weil Unis Angst haben, dass es Vorfälle und Störungen gibt..

Journalisten die nichts mehr zum Thema Islam sagen möchten, da sie Angst um die Familie haben müssen.

Das sind doch keine "normalen" Zustände.

Da wundert es mich überhaupt nicht, wenn eine große Anzahl an Menschen das Gefühl hat, dass man seine Meinung nicht mehr offen kundtun darf.

JETZT, wo wohl auch die Ampel gemerkt hat, dass die Leute mit der Migration, wie sie zur zeit läuft, so unzufrieden sind, dass es sich in % bemerkbar macht wollen auf einmal ALLE schnell handeln... ich bin sehr gespannt was herauskommt.

Aber all das hat tatsächlich überhaupt nichts mit diesem schrecklichen Krieg gegen Israel zu tun.

Beitrag von „Moebius“ vom 9. Oktober 2023 13:38

Zitat von NRW-Lehrerin

Aber all das hat tatsächlich überhaupt nichts mit diesem schrecklichen Krieg gegen Israel zu tun.

Doch, der gemeinsame Nenner ist unser naiver Umgang mit den fundamentalistischen Strömungen des Islam.

Beitrag von „alpha“ vom 9. Oktober 2023 13:43

Ich war wohl zu voreilig, als ich schrieb, dass die russischen Regierung die Hamas unterstützt. Man soll ja nicht alles glauben, was Journalisten, hier von RT, so schreiben.

Die offizielle Erklärung ist kurz zusammengefasst, dass der Überfall auf Israel als terroristischer Akt gewertet wird und Israel Unterstützung in jeder Form (was das auch sein mag) zugesichert wird.

Nun ja, wir werden sehen.

Wie es aussieht, haben die Israelis mittlerweile alle Gegner aus ihrem Land vertrieben. Wenn sie nun tatsächlich Bodentruppen in den Gaza-Streifen schicken, wird es noch sehr blutig. Leider.

Beitrag von „Moebius“ vom 9. Oktober 2023 14:03

Natürlich werden die Israelis Bodentruppen schicken, sie haben ja gar keine andere Wahl bei noch über 100 gekidnappten Geiseln und den Bildern, die die Hamas bewusst produziert hat.

Beitrag von „Maylin85“ vom 9. Oktober 2023 17:43

Der Kollege in Neukölln, der sich hinreißen lassen hat den Schüler mit der Palästinaflagge zu schlagen, tut mir leid. Klar ist das inakzeptabel, aber ich möchte nicht wissen, welche Zustände diese Reaktion provoziert haben.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 9. Oktober 2023 17:48

Ich hab es mal gegoogelt.

<https://www.rbb24.de/panorama/beitr...ina-flagge.html>



Beitrag von „Marsi“ vom 9. Oktober 2023 18:24

<https://www.lehrerforen.de/thread/64560-krieg-in-israel/>

Ich bin so froh, dass hier noch Ferien sind. Ich weiß nicht, wie professionell ich derzeit mit Sympathie-Bekündigungen für Hamas umgehen könnte. Das muss ich mir ehrlich eingestehen.

Wie sollte man reagieren? Ich glaube, ich könnte momentan nur mit einem direkten Gang zur Schulleitung antworten.

Haben dafür erfahrene Kollegen vielleicht gute, handfeste Tipps, die auch nicht nur in einer Verharmlosung enden?

Beitrag von „RosaLaune“ vom 9. Oktober 2023 18:25

Zitat von Maylin85

Der Kollege in Neukölln, der sich hinreißen lassen hat den Schüler mit der Palästinaflagge zu schlagen, tut mir leid. Klar ist das inakzeptabel, aber ich möchte nicht wissen, welche Zustände diese Reaktion provoziert haben.

Ob das inakzeptabel ist würde ich nach den ersten Medienberichten nicht beurteilen wollen.

Beitrag von „s3g4“ vom 9. Oktober 2023 18:27

Zitat von NRW-Lehrerin

Ich hab es mal gegoogelt.

<https://www.rbb24.de/panorama/beitr...ina-flagge.html>



Krass dass der Schüler während des Vorfalls ein Jahr gealtert ist. Muss sehr intensiv gewesen sein.

Zitat von RBB

Der Lehrer soll den 14-Jährigen ermahnt und versucht haben, ihm die Flagge wegzunehmen. Der 15-jährige Schüler hat dem Lehrer laut Polizeiangaben daraufhin einen Kopfstoß gegeben, woraufhin ihn der Lehrer geohrfeigt haben soll.

sorry, der Kollege tut mir echt leid. Sowas muss/darf wirklich nicht sein.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 9. Oktober 2023 18:29

Schüler schlagen ist eigentlich immer inakzeptabel. Das braucht man nicht diskutieren.

Einzig als "Notwehr" ist es denkbar ... und der Lehrer hat hier wohl auf eine Kopfnuss reagiert. Aber ob eine Ohrfeige jetzt Notwehr ist, da wäre ich mir auch nicht so sicher.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 9. Oktober 2023 18:30

Zitat von s3g4

Krass dass der Schüler während des Vorfalls ein Jahr gealtert ist. Muss sehr intensiv gewesen sein.

Noch heftiger. Er war erst 15, ist dann 14 geworden und dann wieder 15.

Beitrag von „Maylin85“ vom 9. Oktober 2023 18:34

Zitat von RosaLaune

Ob das inakzeptabel ist würde ich nach den ersten Medienberichten nicht beurteilen wollen.

Ich hatte nur das Video geseheh und nicht gelesen, dass der Schüler zuerst handgreiflich geworden ist. Das entlastet natürlich etwas. Vielleicht.

Beitrag von „Kapa“ vom 9. Oktober 2023 18:36

Grundlegend geht bei uns grad an der Schule alles in geordneten Bahnen, trotz Migranten aus der Ecke.

Es zeigt sich beim Konflikt doch wieder mal wie viel Einfluss die Geschichte bis heute noch hat. Ein künstliches Gebilde (Staat Israel) wird mitten in einem konträren Nährboden (muslimisch geprägte Region) gepflanzt und es kehrt keine Ruhe in die Region ein. Ein Schelm der Böses dabei denkt.

Das Israel in den letzten Jahren eine aggressive siedlungspolitik betrieben hat und teilweise den anderen das Wasser abgräbt ist zwar keine Entschuldigung aber definitiv ein Grund, warum vor Ort Organisationen wie Hamas unterstützt werden. Da schauen wir im Westen nämlich irgendwie nicht so genau hin.

Der Konflikt wird definitiv „spannend“, da die israelische Politik mit großer Wahrscheinlichkeit massiv zurückslagen wird. Ich hoffe für die Menschen vor Ort einfach das der Konflikt schnell auf die ein oder andere Weise eingeschränkt werden kann.

Beitrag von „s3g4“ vom 9. Oktober 2023 18:38

Zitat von kleiner gruener frosch

Einzig als "Notwehr" ist es denkbar ... und der Lehrer hat hier wohl auf eine Kopfnuss reagiert. Aber ob eine Ohrfeige jetzt Notwehr ist, da wäre ich mir auch nicht so sicher.

Wäre bei mir eher ein Reflex.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 9. Oktober 2023 18:41

Bzgl. des Alters hab ich den Artikel so verstanden, dass es 2 Schüler waren die mit dem Kollegen in Konflikt kamen.

Wir werden wahrscheinlich nicht erfahren wie es ausgeht .

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 9. Oktober 2023 18:42

Deswegen die Überlegung, ob so ein Reflex als Notwehr zählen würde.

...

S3g4 , Sollen wir beide mal eben ein eigenes Forum aufmachen? Wir diskutieren / unterhalten uns gerade nur miteinander. 😊

sehnsüchtig an die Zeit zurückdenk, als es hier noch einen Chat gab

Beitrag von „Morse“ vom 9. Oktober 2023 19:15

Auch außerhalb von Neukölln bzw. am anderen Ende der Republik:

Heute morgen sehe ich zwei arabische Schüler in der Fünfminutenpause. Der eine sagt etwas zum anderen, ich verstand nur "Israeli", und zeigt ihm etwas auf dem Handy. Ich höre nur Schreie vom Handy und beide Lachen.

Gespräche zum Thema Nationalismus und damit verbundenem Krieg laufen meistens so ab:

"Ja stimmt, Krieg ist immer schlimm."

"Ja stimmt, warum sollte ich jemand umbringen, den ich nicht mal kenne, der mir nichts getan hat, der mit seiner Familie genau so in Frieden leben will wie ich auch."

Warum würdest Du dann mitmachen, wenn die Regierung das will?

"Es ist ja mein Land/Volk."

Das erstbeste was den meisten zu Kriegen oder Konflikten, wie in der Ukraine oder Israel, einfällt ist, wer "angefangen" habe bzw. schuldig sei. Meistens liegen sie damit ganz auf der Linie der Regierung ihrer Nation, ob das nun in Deutschland ist oder der Iran.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 9. Oktober 2023 19:30

Zitat von Morse'

Auch außerhalb von Neukölln bzw. am anderen Ende der Republik:
Heute morgen sehe ich zwei arabische Schüler in der Fünfminutenpause. Der eine sagt etwas zum anderen, ich verstand nur "Israeli", und zeigt ihm etwas auf dem Handy. Ich höre nur Schreie vom Handy und beide Lachen.

Gespräche zum Thema Nationalismus und damit verbundenem Krieg laufen meistens so ab:

"Ja stimmt, Krieg ist immer schlimm."

"Ja stimmt, warum sollte ich jemand umbringen, den ich nicht mal kenne, der mir nichts getan hat, der mit seiner Familie genau so in Frieden leben will wie ich auch."

Warum würdest Du dann mitmachen, wenn die Regierung das will?

"Es ist ja mein Land/Volk."

Das erstbeste was den meisten zu Kriegen oder Konflikten, wie in der Ukraine oder Israel, einfällt ist, wer "angefangen" habe bzw. schuldig sei. Meistens liegen sie damit ganz auf der Linie der Regierung ihrer Nation, ob das nun in Deutschland ist oder der Iran.

Alles anzeigen

Ergänzend dazu sei die Doku "Ganz normale Männer", die gerade bei Netflix läuft, empfohlen. Da werden die psychologischen Mechanismen ausführlich beleuchtet.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 9. Oktober 2023 19:33

Zitat von Kapa

Grundlegend geht bei uns grad an der Schule alles in geordneten Bahnen, trotz Migranten aus der Ecke.

Es zeigt sich beim Konflikt doch wieder mal wie viel Einfluss die Geschichte bis heute noch hat. Ein künstliches Gebilde (Staat Israel) wird mitten in einem konträren Nährboden (muslimisch geprägte Region) gepflanzt und es kehrt keine Ruhe in die

| Region ein. Ein Schelm der Böses dabei denkt.

Da braucht es keinen Schelm für. Es ist klar, dass das niemals funktionieren wird - es sei denn, beide Seiten verständigen sich darauf, sofort und ohne Bedingungen jegliche Form von Aggression, Hass und Hetze abzustellen.

Ergänzend dazu meine Utopie in Anlehnung an Birgits Thread: Eine Einstaatenlösung für Palästina/Israel - dort leben beide Völker gleichberechtigt neben- und miteinander und haben verstanden, dass vor Religion oder Kultur zuerst der Mensch an sich kommt.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 9. Oktober 2023 19:34

Zitat von kleiner gruener frosch

Schüler schlagen ist eigentlich immer inakzeptabel. Das braucht man nicht diskutieren.

Einzig als "Notwehr" ist es denkbar ... und der Lehrer hat hier wohl auf eine Kopfnuss reagiert. Aber ob eine Ohrfeige jetzt Notwehr ist, da wäre ich mir auch nicht so sicher.

Dass Gewalt grundsätzlich abzulehnen ist, dürfte wohl allen klar sein. Im Einzelfall gibt es dafür aber eben rechtfertigende Gründe, sodass es nicht inakzeptabel ist.

Im Fall wie der RBB berichtet könnte die Ohrfeige Notwehr sein. Ob das so war hängt aber von vielen Faktoren ab, das beginnt damit ob es gerechtfertigt war, die Flagge einzusammeln oder nicht (dann könnte sich evtl. der Schüler auf Notwehr berufen). Und dann ist natürlich die Frage, ob die Ohrfeige geeignet war um einen Angriff abzuwehren.

Beitrag von „German“ vom 9. Oktober 2023 20:16

Auch bei uns gab es verbale Aussetzer, allerdings zum Glück keine körperlichen Auseinandersetzungen.

Das passierte in den Pausen und wurde von der Aufsicht gemeldet.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass es weiterführende Schulen gibt, wo das gerade nicht stattfindet.

Beitrag von „Schmidt“ vom 9. Oktober 2023 21:02

Zitat von Morse'

Das erstbeste was den meisten zu Kriegen oder Konflikten, wie in der Ukraine oder Israel, einfällt ist, wer "angefangen" habe bzw. schuldig sei. Meistens liegen sie damit ganz auf der Linie der Regierung ihrer Nation, ob das nun in Deutschland ist oder der Iran.

Naja, derjenige, der in ein anderes Land (= durch die Staatengemeinschaft anerkannter souveräner Staat) einfällt, ist derjenige, der im Unrecht ist. Ob das Russland, die USA oder die Hamas ist/sind, ist dabei erstmal egal. Wer im Unrecht ist, muss das Unrecht einstellen. Solange das nicht passiert, hat der Angegriffene jedes Recht, sich gegen den Angriff zu verteidigen und sollte dabei auch unterstützt werden.

Beitrag von „Antimon“ vom 9. Oktober 2023 21:52

Zitat von Bolzbold

Ich hätte jetzt gedacht, dass das Untermauern einer pauschalen Aussage mit Argumenten zu den Grundregeln eines jeden Diskurses gehört

Ich fand deine Frage irgendwas zwischen naiv und provokant. Ich habe in allen meinen Klassen muslimische Jugendliche sitzen. Ich habe noch nie, und ich meine wirklich kein eigenes Mal jemals auch nur im Ansatz antisemitische Kommentare gehört. Bei uns schwenkt auch niemand Palästinenser-Flaggen auf der Strasse. Wir haben muslimische Migranten aber halt keine Araber.

Beitrag von „Morse“ vom 9. Oktober 2023 22:00

Zitat von Schmidt

Naja, derjenige, der in ein anderes Land (= durch die Staatengemeinschaft anerkannter, souveräner Staat) einfällt, ist derjenige, der im Unrecht ist. Ob das Russland, die USA oder die Hamas ist/sind, ist dabei erstmal egal. Wer im Unrecht ist, muss das Unrecht einstellen. Solange das nicht passiert, hat der Angegriffene jedes Recht, sich gegen den Angriff zu verteidigen und sollte dabei auch unterstützt werden.

Staaten konkurrieren miteinander und führen (historisch quasi ständig) Kriege aus den letztlich immer gleichen Interessen.

Ich verstehe nicht, was da moralischen Bewertungen - Recht und Unrecht - bringen sollen.

Die Vorstellung eines "gerechten Kriegs" erscheint mir da unpassend zur Sache und darüber hinaus als immer zu habende Behauptung aller Beteiligten Parteien, um die eigene Bevölkerung möglichst motiviert/effektiv als Mittel des Kriegs zu nutzen.

Beitrag von „plattyplus“ vom 9. Oktober 2023 22:28

Zitat von RosaLaune

Fassungslos macht mich auch, dass anscheinend Regierung und Medien nicht verstanden haben, was da in Israel passiert ist. Israel hatte an einem Tag noch nie so viele Opfer zu beklagen.

Ich denke schon, daß einige Medien es verstanden haben. Jedenfalls hieß es gestern, daß das wohl der "Pearl Harbor Moment" für Israel war und die Frage ist jetzt, ob die Atommacht Israel wohl ähnlich verbissen in den Krieg ziehen wird, wie es damals die USA getan haben.

Beitrag von „plattyplus“ vom 9. Oktober 2023 22:29

Zitat von Antimon

Bei uns schwenkt auch niemand Palästinenser-Flaggen auf der Strasse.

Das sieht bei uns leider etwas anders aus:

--> <https://www.tagesspiegel.de/berlin/palasti...m-10596865.html>

Beitrag von „Schmidt“ vom 9. Oktober 2023 22:33

Zitat von Morse'

Staaten konkurrieren miteinander und führen (historisch quasi ständig) Kriege aus den letztlich immer gleichen Interessen.

Ich verstehe nicht, was da moralischen Bewertungen - Recht und Unrecht - bringen sollen.

Die Vorstellung eines "gerechten Kriegs" erscheint mir da unpassend zur Sache und darüber hinaus als immer zu habende Behauptung aller Beteiligten Parteien, um die eigene Bevölkerung möglichst motiviert/effektiv als Mittel des Kriegs zu nutzen.

Es gibt Staatsgrenzen, die durch die Staatengemeinschaft anerkannt werden. Wenn jemand meint, diese Staatsgrenzen nicht zu achten und in ein anderes Land einfällt: was genau schlägst du als Lösung dafür vor? "Man muss eben miteinander reden" ist keine Lösung, denn offensichtlich will das der Angreifer nicht. Es ist auch keine Lösung, sich als Angegriffener nicht zu wehren. Dann wird es mit den "Lösungsvorschlägen" schon eng.

Was soll ein "gerechter Krieg sein"? Den hast du ins Spiel gebracht.

Wer angegriffen wird darf sich verteidigen. Er muss das sogar, wenn er auch nur einen Funken Selbsterhaltungswillen hat. Das gilt auf individueller wie auf staatlicher Ebene.

Wo kommt da bei dir die Moral ins Spiel? Es ist rational, sich zu verteidigen, wenn man erhalten will, was man hat. Es ist auch rational, sich gegen diejenigen auszusprechen, die den (relativen) Frieden stören, indem sie andere souveräne Staaten angreifen.

Ob etwas Recht oder Unrecht ist, ist zudem erstmal gar keine moralische Frage. Etwas, das rechtlich gebilligt ist, kann moralisch falsch sein (bspw. Ehebruch). Anders kann auch etwas, das rechtlich verboten ist, moralisch richtig oder zumindest nicht falsch sein (aktive Sterbehilfe, früher auch Homosexualität). Was als (un)moralisch angesehen wird und was nicht, kann sich von (Sub-)Kultur zu (Sub-)Kultur erheblich unterscheiden.

(Das Gegenteil von Unrecht ist übrigens nicht Gerechtigkeit, sondern Rechtmäßigkeit.)

Beitrag von „plattyplus“ vom 9. Oktober 2023 23:13

Zitat von kleiner gruener frosch

Noch heftiger. Er war erst 15, ist dann 14 geworden und dann wieder 15.

In den Berichten, die ich gelesen habe, waren es zwei Schüler, einer war 14, der andere 15 Jahre alt. Der 14jährige lief mit der Flagge rum, der Lehrer wollte ihm die Flagge abnehmen, woraufhin der 15jährige Schüler dem Lehrer eine Kopfnuß verpaßte, der sich mit einer Ohrfeige wehrte und der Lehrer am Ende mittels Tritten zu Boden geprügelt wurde.

Frage an Euch: Wärt ihr als Aufsicht auf dem schulhof, würdet ihr dem Kollegen am Boden liegend ganz handfest zur Seite stehen?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 9. Oktober 2023 23:52

Zitat von Schmidt

derjenige, der in ein anderes Land (= durch die Staatengemeinschaft anerkannter, souveräner Staat) einfällt, ist derjenige, der im Unrecht ist

Wie würdest du nach dieser Definition eine hypothetische Invasion in Taiwan beurteilen?

Beitrag von „Schmidt“ vom 10. Oktober 2023 00:44

Zitat von Plattenspieler

Wie würdest du nach dieser Definition eine hypothetische Invasion in Taiwan beurteilen?

Ich weiß es um ehrlich zu sein nicht. Die Antwort hängt davon ab, ob Taiwan völkerrechtlich souverän ist oder nicht. Die ganze Angelegenheit ist kompliziert.

Es gibt völkerrechtliche Argumente für eine Souveränität Taiwans, der offizielle Konsens der Staatengemeinschaft ist zur Zeit aber, dass Taiwan zur VR China gehört. Dass dieser Konsens mit den wirtschafts- und verteidigungspolitischen Verhältnissen in der Welt zusammenhängt und bei vielen Staatsvertretern nicht aus Überzeugung Zustimmung findet, ist offensichtlich. Immerhin gibt es, ohne direkte/offizielle Absprachen mit der VR, in vielen Bereichen eine rege Zusammenarbeit mit Taiwan.

Ich persönlich tendiere dazu, den Argumenten für die Souveränität Taiwans mehr Gewicht zu geben. Aber das ist nur meine Ansicht.

Beitrag von „plattyplus“ vom 10. Oktober 2023 00:47

In den Tagesthemen kam gerade, daß der Gaza-Streifen abgeriegelt wird. Es soll kein Strom, kein Wasser, keine Lebensmittel und keine medizinische Versorgung mehr rein kommen. Wie diese Hunger-Blockade wohl endet?

Israel beruft jedenfalls gerade alle Reservisten ein, klingt so wie eine Generalmobilfahrt der Atommacht. Netanjahu vergleicht die Situation jedenfalls nicht mit dem Jom-Kippur-Krieg sondern mit dem Holocaust und will den Nahen Osten verändern.

Das hört sich für mich so an, als ob er auch bereit ist die Atombombe einzusetzen.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 10. Oktober 2023 01:01

Zitat von plattyplus

In den Tagesthemen kam gerade, daß der Gaza-Streifen abgeriegelt wird. Es soll kein Strom, kein Wasser, keine Lebensmittel und keine medizinische Versorgung mehr rein kommen. Wie diese Hunger-Blockade wohl endet?

Israel beruft jedenfalls gerade alle Reservisten ein, klingt so wie eine Generalmobilfahrt der Atommacht. Netanjahu vergleicht die Situation jedenfalls nicht mit dem Jom-Kippur-Krieg sondern mit dem Holocaust und will den Nahen Osten verändern.

Das hört sich für mich so an, als ob er auch bereit ist die Atombombe einzusetzen.

Er wird wohl kaum eine Atombombe in Gaza einsetzen. Aber dass die Besetzung Gazas kommen wird, dürfte auch recht wahrscheinlich sein. Wie der Präsident gesagt hat: am Samstag sind so viele Juden an einem Tag ermordet worden, wie seit dem Holocaust nicht mehr. Das wird massive Konsequenzen haben, die hoffentlich ein Ende der Hamas bedeuten.

Beitrag von „Schmidt“ vom 10. Oktober 2023 01:04

Zitat von plattyplus

In den Berichten, die ich gelesen habe, waren es zwei Schüler, einer war 14, der andere 15 Jahre alt. Der 14jährige lief mit der Flagge rum, der Lehrer wollte ihm die Flagge abnehmen, woraufhin der 15jährige Schüler dem Lehrer eine Kopfnuß verpaßte, der sich mit einer Ohrfeige wehrte und der Lehrer am Ende mittels Tritten zu Boden geprügelt wurde.

Ein Tritt in den Bauch, soll der Lehrer abbekommen haben, er soll nicht "mittels Tritten zu Boden geprügelt" worden sein. Ein bisschen weniger populistische Übertreibung wäre hilfreich.

Wie der genaue Ablauf war, wird sich sicher noch zeigen.

Zitat

Frage an Euch: Wärt ihr als Aufsicht auf dem schulhof, würdet ihr dem Kollegen am Boden liegend ganz handfest zur Seite stehen?

Du meinst, ob man auf den Schüler einprügeln würde oder was soll die Formulierung? Der Kollege hat auch nicht zusammengetreten am Boden gelegen. Er ist, so sieht es in den kursierenden Videos jedenfalls aus, kurz zusammengesackt und war dann wieder auf den Beinen.

In die Situation hätte ich natürlich eingegriffen um eine Eskalation zu vermeiden.

Beitrag von „Schmidt“ vom 10. Oktober 2023 01:06

Zitat von plattyplus

Das hört sich für mich so an, als ob er auch bereit ist die Atombombe einzusetzen.

Meine Güte

Beitrag von „plattyplus“ vom 10. Oktober 2023 08:33

<https://www.youtube.com/watch?v=HvEyDNYPiAM>

Ab Minute 4:07 bis 7:23 lässt mich darauf schließen, daß es diesmal weitaus härter zur Sache gehen wird.

Beitrag von „Moebius“ vom 10. Oktober 2023 08:46

Zitat von plattyplus

Ab Minute 4:07 bis 7:23 lässt mich darauf schließen, daß es diesmal weitaus härter zur Sache gehen wird.

Israel wird versuchen die Hamas zu vernichten, das wird einher gehen mit einem Militäreinsatz im gesamten Gaza-Streifen. Und es wird viele Opfer geben, vor allem weil die Hamas möglichst viele zivile Opfer möchte.

Bemerkenswert ist für mich unter anderem eine Randnotiz: Ägypten hat sein Militär mobilisiert, aber nicht etwa um die Palästinenser zu unterstützen. Man hat den Grenzübergang nach Ägypten geschlossen und wenn die Israelis in den Gaza-Streifen einmarschieren wird die ägyptische Arme die Grenze abriegeln und verhindern, dass es eine Flüchtlingswelle nach Ägypten gibt, denn auch die möchten auf gar keinen Fall militante Anhänger der Hamas und Verbündete des Iran im Land haben.

Beitrag von „Antimon“ vom 10. Oktober 2023 09:01

Zitat von Schmidt

Ob etwas Recht oder Unrecht ist, ist zudem erstmal gar keine moralische Frage

Was denn sonst? Moral ist die Basis jeder Gesetzgebung.

Beitrag von „alpha“ vom 10. Oktober 2023 09:14

Zitat von plattyplus

In den Tagesthemen kam gerade, daß der Gaza-Streifen abgeriegelt wird. Es soll kein Strom, kein Wasser, keine Lebensmittel und keine medizinische Versorgung mehr rein kommen. Wie diese Hunger-Blockade wohl endet?

Israel beruft jedenfalls gerade alle Reservisten ein, klingt so wie eine Generalmobilmachung der Atommacht. Netanjahu vergleicht die Situation jedenfalls nicht mit dem Jom-Kippur-Krieg sondern mit dem Holocaust und will den Nahen Osten verändern.

Das hört sich für mich so an, als ob er auch bereit ist die Atombombe einzusetzen.

Im Jom-Kippur-Krieg waren die Kernwaffen schon einsatzbereit, für den Fall, dass Israel überrannt wird. Glücklicherweise kam es nicht dazu.

Der Überfall auf Israel war nicht "nur" ein Überfall. Es war ein Pogrom. Der schlimmste Pogrom seit der Shoah (warum wird immer der Begriff Holocaust verwendet, wo die Juden ihn doch als Shoah bezeichnen).

Das Abriegeln des Gaza-Streifens wird zu einer Katastrophe führen. Dennoch schließe ich mich einem Zitat aus einem anderen Forum an:

Zitat

Wer Geld für Rüstung, Raketen und die Ausbildung von Attentätern hat, kann auch seine Bevölkerung selbst versorgen. Es braucht keine humanitäre Hilfe für eine Region, die offenbar genug Geld und eine derartige Verwendung der Gelder auch aus

Deutschland und der EU hat, dass es reicht, sich bis an die Zähne zu bewaffnen, um dann Israel anzugreifen, zu bombardieren und Zivilisten zu entführen und zu ermorden.

Der Zentralrat der Muslime in Deutschland hat gestern die Angriffe des israelischen Militärs beklagt. Bitte! Wenn Israel sich nicht mehr verteidigt, wäre das jüdische Volk schon lange ins Meer geschoben.

Es geht schon wieder los, dass die ersten Kommentare in den Medien von Israel Mäßigung fordern. Nein. Dieses Mal nicht. Dass wir in Deutschland ein Problem mit Islamfeindlichkeit ist klar. Die Judenfeindlichkeit ist aber deutlich ausgeprägter und sie kommt vor allem von Muslimen. Das ist Fakt und einige von euch werden dies auch in der Schule erleben.

Und wenn ich Vertreter der "Linken" höre, die die Schuld schon wieder bei Israel suchen, kann ich mich nur noch angeekelt abwenden. Das war's. Die Linkspartei hat einen Wähler weniger. Versprochen.

Beitrag von „chemikus08“ vom 10. Oktober 2023 09:47

@alpha

Das Abschlachten in Israel ist durch nichts zu rechtfertigen. Die Abriegelung jedoch ist in wesentlichen Teilen ein Angriff auf die Zivilbevölkerung, die grossel Leid auch unter Menschen, die das Ganze nicht zu verantworten haben, verursacht. Eine solche Handlungsweise ist ein Verstoß gegen geltendes Völkerrecht (viertes Genfer Abkommen zum Schutz der Zivilbevölkerung) und damit ein Kriegsverbrechen. Ich bedaure, dass der öffentlich rechtliche Rundfunk sich nicht traut dies auch so zu benennen.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 10. Oktober 2023 09:52

[Zitat von chemikus08](#)

@alpha

Das Abschlachten in Israel ist durch nichts zu rechtfertigen. Die Abriegelung jedoch ist in wesentlichen Teilen ein Angriff auf die Zivilbevölkerung, die grosses Leid auch unter Menschen, die das Ganze nicht zu verantworten haben, verursacht. Eine solche Handlungsweise ist ein Verstoß gegen geltendes Völkerrecht (viertes Genfer Abkommen zum Schutz der Zivilbevölkerung) und damit ein Kriegsverbrechen. Ich bedaure, dass der öffentlich rechtliche Rundfunk sich nicht traut dies auch so zu benennen.

Sobald Israel Gaza besetzt hat, muss es natürlich für eine Versorgung der Menschen sorgen. Derzeit ist das aber nicht der Fall und Israels Pflicht ist es nicht, Gaza zu versorgen.

Beitrag von „chemikus08“ vom 10. Oktober 2023 10:00

Zwischen versorgen und von der Versorgung abschneiden besteht ein Unterschied.

Beitrag von „plattyplus“ vom 10. Oktober 2023 10:04

RosaLaune

Ich habe es so verstanden, daß Israel den Gaza-Streifen abriegelt, es also auch Importe aus Ägypten oder über das Mittelmeer blockiert.

Zitat von chemikus08

Eine solche Handlungsweise ist ein Verstoß gegen geltendes Völkerrecht (viertes Genfer Abkommen zum Schutz der Zivilbevölkerung) und damit ein Kriegsverbrechen.

Wobei ich mir vorstellen kann, daß den Israelis das herzlich egal sein wird, zumal der Gegner sich ja auch nicht ans Völkerrecht hält. Gemäß der 4. Genfer Konvention, Artikel 3, Absatz 1 B dürfen ja auch keine Geiseln genommen werden, was die Hamas ja nun einmal gemacht hat.

Artikel 6 der 4. Konvention gilt hingegen, wie RosaLaune bereits gesagt hat, erst nach der Besetzung. Oder auf welchen Artikel beziehst Du dich genau, wenn es um das Abschneiden des Feindes von Nachschub geht?

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 10. Oktober 2023 10:05

Ich sehe gerade den Status eines Elternteils aus der Klasse meinen Kindes und könnte ████████.

Der Papa hieß dort (wohlgemerkt wir sind in Bullerbü) die Palästinenser Flagge mit arabischem "Iman-Gebrüll" im Hintergrund. Darunter steht „free Palestine“

Beitrag von „alpha“ vom 10. Oktober 2023 10:06

Zitat von chemikus08

@alpha

Das Abschlachten in Israel ist durch nichts zu rechtfertigen. Die Abriegelung jedoch ist in wesentlichen Teilen ein Angriff auf die Zivilbevölkerung, die grossel Leid auch unter Menschen, die das Ganze nicht zu verantworten haben, verursacht. Eine solche Handlungsweise ist ein Verstoß gegen geltendes Völkerrecht (viertes Genfer Abkommen zum Schutz der Zivilbevölkerung) und damit ein Kriegsverbrechen. Ich bedaure, dass der öffentlich rechtliche Rundfunk sich nicht traut dies auch so zu benennen.

Sicher hast du recht.

Aber der Gaza-Streifen ist keine Enklave.

Die Waffen, mit denen sie Israel angegriffen haben, werden wohl nicht über die israelische Grenze gekommen sein, sondern über den Seeweg oder die ägyptische Grenze. Es besteht also durchaus die Möglichkeit die eigene Bevölkerung zu versorgen.

Ob die Hamas das machen wird, bezweifle ich.

Beitrag von „Maylin85“ vom 10. Oktober 2023 10:17

Ich finde das Abschneiden von Versorgungsstrukturen sehr verständlich und man hat die Zivilbevölkerung unmittelbar nach den Angriffen auch ganz unmissverständlich aufgefordert, das Gebiet zu verlassen. Ob das so einfach zu bewerkstelligen ist, sei mal dahingestellt. Aber

dass die Reaktion deutlich ausfallen muss, ist doch klar, und man könnte es nicht verübeln, wenn Gaza komplett in Schutt und Asche gelegt wird. Man kann auch nicht so tun, als hätte die Zivilbevölkerung nichts mit der Hamas zu tun... ohne eine duldende Zivilbevölkerung, wäre die nicht so stark.

Beitrag von „chemikus08“ vom 10. Oktober 2023 10:24

<https://www.20min.ch/story/uno-beso...ik-333172134390>

Beitrag von „chemikus08“ vom 10. Oktober 2023 10:25

Offensichtlich sehe nicht nur ich das so, sondern auch der UN- Generalsekretär.

Beitrag von „chemikus08“ vom 10. Oktober 2023 10:29

Artikel 6 der 4. Konvention gilt hingegen, wie [RosaLaune](#) bereits gesagt hat, erst nach der Besetzung

Hat der Gaza Streifen nicht den völkerrechtlichen Status eines besetzten Gebietes?

Beitrag von „plattyplus“ vom 10. Oktober 2023 10:29

[Zitat von chemikus08](#)

sondern auch der UN- Generalsekretär

Wobei der dank des Vetorechts einiger weniger Staaten wohl eh nicht gefragt wird. So, wie Russland beim Ukraine-Krieg ein Veto eingelegt hat, werden die USA dies im Falle Israels tun.

Beitrag von „plattyplus“ vom 10. Oktober 2023 10:31

Zitat von chemikus08

Hat der Gaza Streifen nicht den völkerrechtlichen Status eines besetzten Gebietes?

Hat er nicht.

--> <https://www.bundestag.de/resource/blob/...21-pdf-data.pdf>

Beitrag von „chemikus08“ vom 10. Oktober 2023 10:33

Maylin85

Dir ist schon klar was Du geschrieben hast , oder?

Falls nein sage ich mal, was bei mir angekommen ist. Man könnte es nicht verübeln, wenn Israel einen Genozid beginnen.

Sorry soweit geht meine Solidarität mit Israel nicht und ich erwarte auch von meiner Regierung, dass sie in der Außenpolitik hier rote Linien zieht.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 10. Oktober 2023 10:40

Zitat von alpha

Ja, ich gestehe, dass ich noch "Feindsender" sehe. Ist ja noch nicht verboten.

Ich finde deine wiederholten Anspielungen darauf, dass du in einer bedrohten Demokratie wohnst, unerträglich. Dass gerade von Menschen, die in einem Unrechtsstaat gelebt haben, keine Differenzierung möglich ist, finde ich unverständlich. Die AfD punktet aus traurigem Grund genau in den Regionen, in denen sich demokratifeindlich Äußernde gegenseitig hochschaukeln.

Zitat von alpha

Und was die palästinensischen Schüler betrifft: Als Russland die Ukraine überfiel, habe ich damals eine Grundsatzerklärung vor einer Klasse abgegeben und mit harten Konsequenzen gedroht, wenn einer anfängt, blödes Zeug zu quatschen oder Mitschüler zu drangsalieren.

"Blödes Zeug zu quatschen", so sprichst du mit deinen SuS? Sagt du ihnen auch, was du für blödes Zeug hältst und für was es welche harten Konsequenzen von dir zu erwarten gibt?

Zitat von alpha

Nun gut, die Orthodoxen sind etwas merkwürdig, aber harmlos.

Soviel zum Thema Weltoffenheit.

Zitat von alpha

Irgendwann muss damit Schluss sein. Deshalb hoffe ich, dass Israel, nach 75 Jahren Bedrohung, dieses Mal der Bedrohung für immer ein Ende macht.

Möchtest du noch ausführen, wie das gehen soll? Du bist ja der Pazifist in der Runde, der den Ukrainekrieg ganz schnell beenden will, indem sich die Ukraine der russischen Regierung unterwerfen soll. Gewalt ist immer dann okay, wenn sie deiner Vorstellung entspricht, oder?

Beitrag von „RosaLaune“ vom 10. Oktober 2023 10:41

Zitat von chemikus08

Artikel 6 der 4. Konvention gilt hingegen, wie [RosaLaune](#) bereits gesagt hat, erst nach der Besetzung

Hat der Gaza Streifen nicht den völkerrechtlichen Status eines besetzten Gebietes?

Das ist umstritten. Gaza ist mindestens mal nicht klassisch besetzt (siehe auch plattypus), d. h. Israel nimmt nicht Besetzungsrechte wahr wie polizeiliche Tätigkeiten. Aber Israel kontrolliert den Zugang zu See und Luft und in Zusammenarbeit mit Ägypten zu Lande. Das ist aber substantiell anders als im Westjordanland, wo Israel die Souveränität ausübt.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 10. Oktober 2023 10:43

[Zitat von chemikus08](#)

Hat der Gaza Streifen nicht den völkerrechtlichen Status eines besetzten Gebietes?

Inwiefern? Von der Hamas besetzt? Nee, "nur" von der Hamas diktatorisch beherrscht. Von wem sollte der Gazastreifen denn derzeit besetzt sein?

Beitrag von „Maylin85“ vom 10. Oktober 2023 11:08

[Zitat von chemikus08](#)

[Maylin85](#)

Dir ist schon klar was Du geschrieben hast , oder?

Falls nein sage ich mal, was bei mir angekommen ist. Man könnte es nicht verübeln, wenn Israel einen Genozid beginnen.

Sorry soweit geht meine Solidarität mit Israel nicht und ich erwarte auch von meiner Regierung, dass sie in der Außenpolitik hier rote Linien zieht.

Das habe ich nicht geschrieben. Die Menschen wurden aufgefordert, das Gebiet zu verlassen. Dass auf eine solche Aufforderung eine deutliche Militäraktion erfolgt, ist doch nicht überraschend und die finde ich nach dem Wochenende auch gerechtfertigt. Dass man dabei vermutlich nicht sehr viel Rücksicht auf Bevölkerung nimmt, die der Aufforderung nicht gefolgt ist, kann man ebenfalls verstehen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 10. Oktober 2023 11:20

[Zitat von Maylin85](#)

Die Menschen wurden aufgefordert, das Gebiet zu verlassen

Die Grenzen nach Israel werden logischerweise militärisch gesichert.

platty schrieb, dass Ägypten die Grenze abschottet.

Hm, wo sollen die Menschen hin?

Beitrag von „chemikus08“ vom 10. Oktober 2023 11:22

[Maylin85](#)

Ich zitiere; "

Könnte es nicht verübeln, wenn Gaza komplett in Schutt und Asche gelegt wird."

Die von Dir genannte Fluchtmöglichkeit ist quasi nicht existent, wohin denn bitte schön?

Beitrag von „chemikus08“ vom 10. Oktober 2023 11:24

Militäraktionen gegen zivile Ziele sind völkerrechtlich nicht akzeptabel.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 10. Oktober 2023 11:27

[Zitat von chemikus08](#)

Militäraktionen gegen zivile Ziele sind völkerrechtlich nicht akzeptabel.

Es sind aber eben keine zivilen Ziele, wenn Hamas diese militarisiert indem sie von dort aus ihre Raketen abschießen oder auch nur lagert.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 10. Oktober 2023 11:33

Imho ist der Gaza-Streifen eine der dichtbesiedelsten Gebiete der Welt. Lässt sich da zwischen Wohngebiet und Militär unterscheiden?